

## Seeadler: Das Windradopfer von 2020 wird im Haus Entenfang gezeigt

Anke Kätzel

### 1. Die Fundgeschichte

Am 30.12.2020 verunglückte ein Seeadler an den Windrädern am Radauanger in Bad Harzburg tödlich. Der Vogel wurde am 30.12.2020 von einer Spaziergängerin gefunden. Der zuständige Naturschutzwart Paul Kunze, Wiedelah, wurde informiert und nahm den toten Vogel an sich. Die Behörden des Landkreises wurden verständigt.

Ornithologen der Vorharzregion nahmen den Totfund am 31.12.2020 in Wiedelah in Augenschein, Ulrich Ahrens fertigte Fotos an (Abb. 1, 2) und informierte die zuständige Zentrale für den Adlerschutz in Niedersachsen. Auch die Goslarsche Zeitung als lokale Presse wurde verständigt. Ein Zeitungsbericht [1] erschien bereits am 02.01.2021.



Abb. 1: Verunglückter Seeadler, Radauanger Bad Harzburg, 31.12.2020. Foto U. Ahrens

Als ich von dem Fund erfuhr, bat ich sofort darum, das Tier für die Ausstellung im Naturerlebniszentrum „Haus Entenfang“ in Braunschweig übernehmen zu dürfen. Im Naturschutzgebiet Riddagshausen werden seit 2013 wieder regelmäßig Seeadler, einzeln oder als Paar, bei der Nahrungssuche am Schapenbruchteich beobachtet.

Der Nationalpark Harz sorgte freundlicherweise für eine rasche Sicherstellung des Vogels in der Tiefkühltruhe. Nach Vorlage der entsprechenden Genehmigung des Landkreises Goslar wurde das Tier im Januar 2021 zur Präparation übergeben.

### 2. Beringung

Der verunglückte Seeadler war beringt. Er trug am linken Fang einen hohen schwarzen Ablesering mit der weißen Aufschrift oben W1 und unten 92, jeweils

dreimal am Umfang vorhanden. Am rechten Fang befand sich der Ring der Vogelwarte Helgoland mit

der Ziffer 120434 in der Landesfarbe orange für Deutschland.



**Abb. 2: Beringung des verunglückten Seeadlers, 31.12.2020. Foto U. Ahrens**

Der Vogel wurde am 22.05.2015 als nicht flugfähiges Küken gemeinsam mit einem Nestgeschwister in einem Horst bei Hodenhagen beringt.

In der Lebensgeschichte des Ringträgers gibt es ein Sichtungsdatum: Er wurde am 02.03.2016 in Frankreich am Lac du Der-Chantecoq beobachtet und der Ring konnte abgelesen werden. Der Fundort ist ein großer See in der Champagne, der dem Hochwasserschutz von Paris im Tal der Marne dient. An seinem Ufer befindet sich ein bedeutender Kranichrastplatz, und dort wurde der fast einjährige Jungadler bei seiner Jugend-Migration gesichtet.

Weitere Beobachtungen des Ringträgers liegen nicht vor. Nach dem Totfund in Bad Harzburg wurde die Vogelwarte Helgoland informiert.

### 3. Gefiederentwicklung

Der verunglückte Seeadler (Abb. 1) war 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre alt. Vom dunkelbraunen Geburtsgefieder mit schwarzem Schnabel (K1) ausgehend hat er mehrere Mauserstadien durchlaufen und legte jetzt das Altersgefieder an (K6). Letzte Schwanzfedern sind noch alt und werden gerade vermausert, alle anderen sind schon weiß. Kopf, Hals, Nacken und Brust sind aufgehellt und fast weiß.

Die weiteren Merkmale eines adulten Seeadlers sind nun Gegenstand einer richtigen Präparation. In die-

sem Lebensalter ist die Iris im Auge gelb. Dieses Merkmal wurde bei der Präparation gut getroffen. Ein weiteres wichtiges Merkmal eines adulten Seeadlers ist der komplett gelbe Schnabel, siehe Abb. 1, der schon ab dem vierten Kleid (K4) vorhanden ist. Er ist bei der späteren Aufzucht von Jungvögeln von großer Bedeutung, weil diese bei der Fütterung auf den gelben Schnabel des Altvogels geprägt sind. Auch dieses Merkmal wird beim Präparat (Abb. 3) richtig wiedergegeben.



**Abb. 3: Präparat des verunglückten Seeadlers in der Ausstellung des Naturerlebnisentrums „Haus Entenfang“ in Braunschweig Riddagshausen, 20.12.2021. Foto: A. Kätzel**

#### 4. Nachträgliche Geschlechtsbestimmung

Bei der Beringung der beiden nicht flugfähigen Seeadlerküken in Hodenhagen wurde leider versäumt, deren Körpergröße zu notieren, denn bei Unterschieden wäre ein größeres Exemplar wahrscheinlich ein Weibchen und ein kleineres Exemplar ein Männchen gewesen. Bei der Präparation lagen die inneren Körperorgane vor, aber leider wurde wieder eine Bestimmung des Geschlechts nicht vorgenommen. Um nun doch noch einen Hinweis auf das Ge-

schlecht des verunglückten Vogels zu erhalten, wurde die Schnabelhöhe (Oberschnabel plus Unterschnabel) an der Schnabelwurzel, also beim Austritt des Schnabels aus der Kopfbefiederung, am Präparat gemessen. Falls dieses Maß über 40 mm beträgt, dann liegt wahrscheinlich ein Weibchen vor. Das Messergebnis von 43 mm zeigt nun eindeutig, dass es sich bei dem verunglückten Seeadler wohl um ein Weibchen handelt.

#### 5. Situation in der Region Braunschweig

Die niedersächsische Seeadlerpopulation hat in ihrem südlichen Bereich durch das Windrad-Opfer einen ganz erheblichen Verlust hinnehmen müssen: Der verunglückte Vogel stammte aus Niedersachsen, war ein fortpflanzungsfähiges und mit Sicherheit ansiedlungswilliges, vielleicht schon verpaartes Weibchen, das im Vorharzland einen Brutplatz suchte, vielleicht auch schon hatte. In der Region südlich

von Braunschweig ist ein Gebiet umrissen von Heerter Klärteich, südlichem Oderwald, Isingeroder Kiessee, Steinfeld Oker-Vienenburg bis hin zum Harzrand von Seeadlern nicht besiedelt, wohl aber zur Brut sehr geeignet. Es bleibt die Hoffnung, dass sich aus der Brutreserve ein Weibchen findet, um die entstandene Lücke zu schließen und dass es doch noch zu einer Ansiedlung kommt.

#### 6. Ein besonderes Ausstellungsstück

Am 29.09.2021 landete der Seeadler nun im Naturerlebniszentrum „Haus Entenfang“ als sehr gelungenes Präparat in typischer Pose eines beutefasenden Greifvogels.

Die Darstellung des seltenen Fundes eines ausgewachsenen Tieres ist nun ein echtes „Highlight“ in unseren Ausstellungsräumen und vermittelt unseren

Besuchern und vor allem Kindern sehr anschaulich die Größe und Schönheit dieser Vögel, die man „in natura“ regelmäßig im Naturschutzgebiet beobachten kann. Dann sind sie jedoch oft sehr weit weg und nur mit Fernglas oder Spektiv gut zu sehen. Im Haus Entenfang kann man die Fänge berühren und die Größe des mächtigen Vogels ganz nah erleben.

#### 7. Literatur

- [1] STADE, O. (2021): Spaziergänger finden toten Seeadler. Goslarsche Zeitung (Region Harz) vom 02.01.2021.

#### Danksagung

Mein Dank geht an die Arbeitsgemeinschaft Adlerschutz in Niedersachsen (AAN), vertreten durch Peter Görke, Joachim Schwarz und Dietrich Hummel, für die Hilfe bei der Recherche und der Erstellung des Textes, an Paul Kunze für die rasche Informationsweitergabe und den Nationalpark Harz für die Zwischenlagerung sowie an Ulrich Ahrens für die Erlaubnis zur Benutzung seiner Fotos.

#### Anschrift der Verfasserin:

Dipl.-Ing. Anke Kätzel, Naturerlebniszentrum Haus Entenfang, Nehr Kornweg 2, 38104 Braunschweig, [anke.kaetzel@braunschweig.de](mailto:anke.kaetzel@braunschweig.de)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Aves Braunschweig](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Kätzel Anke

Artikel/Article: [Seeadler: Das Windradopfer von 2020 wird im Haus Entenfang gezeigt 20-22](#)